

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

www.staette.de

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung: Bildungsreferent*innen der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und weitere Referent*innen vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen

Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 15.01.2024 bis Abendessen am 18.01.2024 (Ausnahme 18.01.2024: Mittagessen auf eigene Kosten), alle Übernachtungen in 1– 6- Bettzimmern, alle Busfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Klezmerkonzert, Gruppen-Reisekranken-Versicherung.

Kosten: auf Anfrage

Finanzierung: Förderung der Veranstaltung angefragt bei:



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu

Ul. M. Kolbego 1
PL 32-602 Oświęcim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory

Ul. Soltyka 19
PL 31-019 Kraków

www.hotelbatory.pl



STUDIENFAHRT

vom 14.01. – 19.01.2024 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI
mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurückzublicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden kennen im Anschluss an die Veranstaltung grundlegende Strukturen und Vorgänge des Holocaust. Darüber hinaus haben Sie ein vertieftes Wissen über das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz (-Birkenau). Sie können dieses Wissen in Bezug setzen zu aktuellen gesellschaftspolitische Themen.

Programm der Gedenkstättenfahrt

*Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 14.01.2024

17.00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach Oświęcim
mit eig. **Bus ab Neukirchen-Vluyn**

Montag, den 15.01.2024

Ca. 09.00 h Ankunft im CDIM, danach Frühstück
10.00 h – 10.45 h Einführung in die Veranstaltung und in die
Tagungsstätte, CDIM
10.45 h – 11.30 h Entstehung und Entwicklung der KZ in
Auschwitz (Vortrag)
12.00 h Mittagessen
13.30 h – 16.30 h kommentierte Führung durch Oświęcim,
kommentierter Besuch des
jüdischen Museums (Workshop)
und der dazugehörigen Synagoge
Ca. 16.30 h Zimmerbelegung
17.00 h – 18.00 h Auswertungsgespräch und Reflexion,
danach: Hinweise zum Besuch der
Gedenkstätte

18.00 h Abendessen
19.00 h – 21.00 h Möglichkeit: Film „Zug des Lebens“ oder
„Auschwitz vor Gericht“ oder „Die Welle“

Dienstag, den 16.01.2024

07.00 h Frühstück
07.45 h Gang zum Museum Auschwitz
08.30 h – 12.30 h kommentierte Führung durch das ehemalige
Stammlager (Auschwitz I)
13.00 h Mittagessen
15.00 h – 16.00 h Auswertungsgespräch und Reflexion in
Kleingruppen
16.00 h – 19.00 h Vertiefungsangebote nach Interessen in
Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust< o.
andere Opfer- und Täterbiografien oder
>Schreibwerkstatt< oder
>kreative Auseinandersetzung<,
anschließend Präsentation der Ergebnisse aus
den Vertiefungsangeboten
19.00 h Abendessen
20.00 h – 21.30 h >Sklaven der Gaskammer<
Videodokumentation über das
„Sonderkommando“ und Gespräch

Mittwoch, den 17.01.2024

07.30 h Frühstück, Kofferpacken und Zimmerräumen
08.15 h Fahrt zum Museum Birkenau
08.30 h – 12.30 h kommentierte Führung durch das ehemalige
Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau
(Auschwitz II)
12.30 h Mittagessen

- 13.30 h – 15.00 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen:
kommentierter Besuch der Ausstellung in
Harmeze: >Labyrinth< von M. Kołodzieja
oder Workshop im ehemaligen Stammlager
>Die Bedeutung der Kunst im KZ Auschwitz<
mit J. Kaplon
- 15.00 h – 17.00 h Auswertungsgespräch und Reflexion in
Kleingruppen mit Austausch der Erfahrungen
aus den Vertiefungsangeboten
- 17.00 h – 18.00 h Abschluss des Aufenthalts in Oświęcim
- 18.00 h – 19.30 h Weiterfahrt nach Krakau und einchecken im
Hostel Batory
- 20.30 h Abendessen

Donnerstag, den 18.01.2024

- 09.00 h Frühstück, Kofferpacken und Zimmerräumen
- 11.00 h – 14.00 h „Überleben in Auschwitz und was dann?!“ –
Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin
(angefragt: Frau L. Maksymowicz)
- 14.00 h – 16.00 h Mittagessen (Selbstverpflegung) und Freizeit
- 16.00 h – 18.00 h digitale Stadtrallye durch Krakau mit dem
Schwerpunkt ehem. jüd. Viertel Kazimierz
(Actionbound)
- 18.00 h – 19.30 h „Jüdische Kultur heute“, Abendessen im
„Klezmerhois“ (ehem. jüd. Viertel)
Abendessen/Abschlussgespräch/Auswertung/
Organisatorisches. Danach **Rückfahrt nach
Neukirchen**

Freitag, den 19.01.2024

Ankunft: am Samstag in Neukirchen, ca. 11.00 Uhr